

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Hohenburg oder der Odilien-Berg sammt seinen Umgebungen

Pfeffinger, Johann

Straßburg, 1812

§. 67

[urn:nbn:de:bsz:31-334642](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-334642)

Folge = Reihe der Pöbste und Prioren.

§. 67.

Volkmar oder Volmar, von Herrad und dem Convent zu Hohenburg aus dem Stifte Marbach dahin gerufen, a) wird im Jahr 1181 erster Pöbst; starb 1211.

Friedrich, sein Nachfolger; starb 1239.

Heinrich I.

Falco, vorher Abt zu Marbach; starb 1242.

Wolfram; starb 1253, nach andern 1258.

Hannemann.

Eberhard.

Walther, wurde Pöbst im Jahr 1262; starb den 16. Juny 1281.

Heinrich II; starb den 15ten März 1304. Unter ihm ist im Jahr 1288 die Kapelle, Margarethen Magdalenen geweiht, durch Günthern von Landsperg und seine Hausfrau, Adelheid von Dann oder Thann, gestiftet worden.

Sigfried oder Sifrid. Er starb den 28. März 1317.

Johannes I; starb 1335.

Johannes II; starb 1360.

Oswald von Berwenstein, Barwenstein, oder besser von Berwartstein. Er starb im Jahr 1366, als der letzte dieses adelichen Geschlechts. Seine Schwester, Frau Elisabeth, wurde in der Margarethen-Kapelle beerdigt.

Heinrich III; starb 1372, nach andern 1378; wurde zu St. Arbogast, bey Straßburg, begraben.

Rudolph; starb im Jahr 1379.

Mulin; gieng mit Tod ab den 16. März 1403.

Burkart Laumé; starb 1418.

Andreas Fabri, oder Schmied, von Basel; starb 1427.

a) S. Diplom. Friderici ducis cit. - Das übrige, diese Pöbste und Priore betreffend, ist zusammengetragen aus Bruschius, Herzog, Albrecht und Silbermann.

Johannes III, Betschelin, von Barr, vielleicht von jener adelichen Familie dieses Namens entsprossen; starb 1436 als der letzte Probst.

Niclaus Weissenburger; hatte um das Stift viele Verdienste: er ließ sich seine Wiedererbauung sehr angelegen seyn, nachdem es innere und äußere Feinde verwüstet hatten. Er nahm den Titel eines Priors an. Sein Todes-Jahr ist unbekannt. Er lebte noch 1454.

Johann IV, Thilmann, aus Westphalen gebürtig, folgte ihm nach. Ein würdiger, geschickter Mann, den Trithemius sehr lobt. Er kam von Bodickheim dahin und trug vieles zur Wiederherstellung des Priorats bey. Es scheint, daß er vor seinem Tode seine Stelle niedergelegt habe, denn er soll noch im Jahr 1495 gelebt haben; und dennoch soll b)

Albert, sein Nachfolger, schon 1493 gestorben seyn.

Conrad Volk, von Strassburg; starb 1501.

Johannes IV, von Eschau; starb 1507.

Gerhard; starb 1511.

Berner; starb 1513.

Balthasar; starb 1520. Unter ihm wurde im Jahr 1516 Junker Wolff von Uttenheim mitten in die Kirche begraben. Dieses Geschlecht, das 1676 mit Bernhard Friedrich erloschen ist, lebte lange Zeit zu Barr. Sein Hof stand zwischen den beiden protestantischen Pfarrhäusern, und gehört gegenwärtig einem wackern Bürger Strassburgs, dem Hrn. Joachim Fischer.

Johann VI, von Sanspach; c) erwählt 1520, starb 1529. Anton, von Cöln; erwählt im nämlichen Jahr; war der letzte Prior.

Druckfehler: Seite 39, Zeile 2 und 3, lese man — statt die Grafen von Flandern — Grafen von Flandern.

b) Trithemius, catal. viror. illustrium, in operibus hist. Francof. 1601. P. I. p. 181.

c) So nennt ihn seine Grabschrift; Sanspach nennt ihn Bruschius p. 554; andere Schonbach.